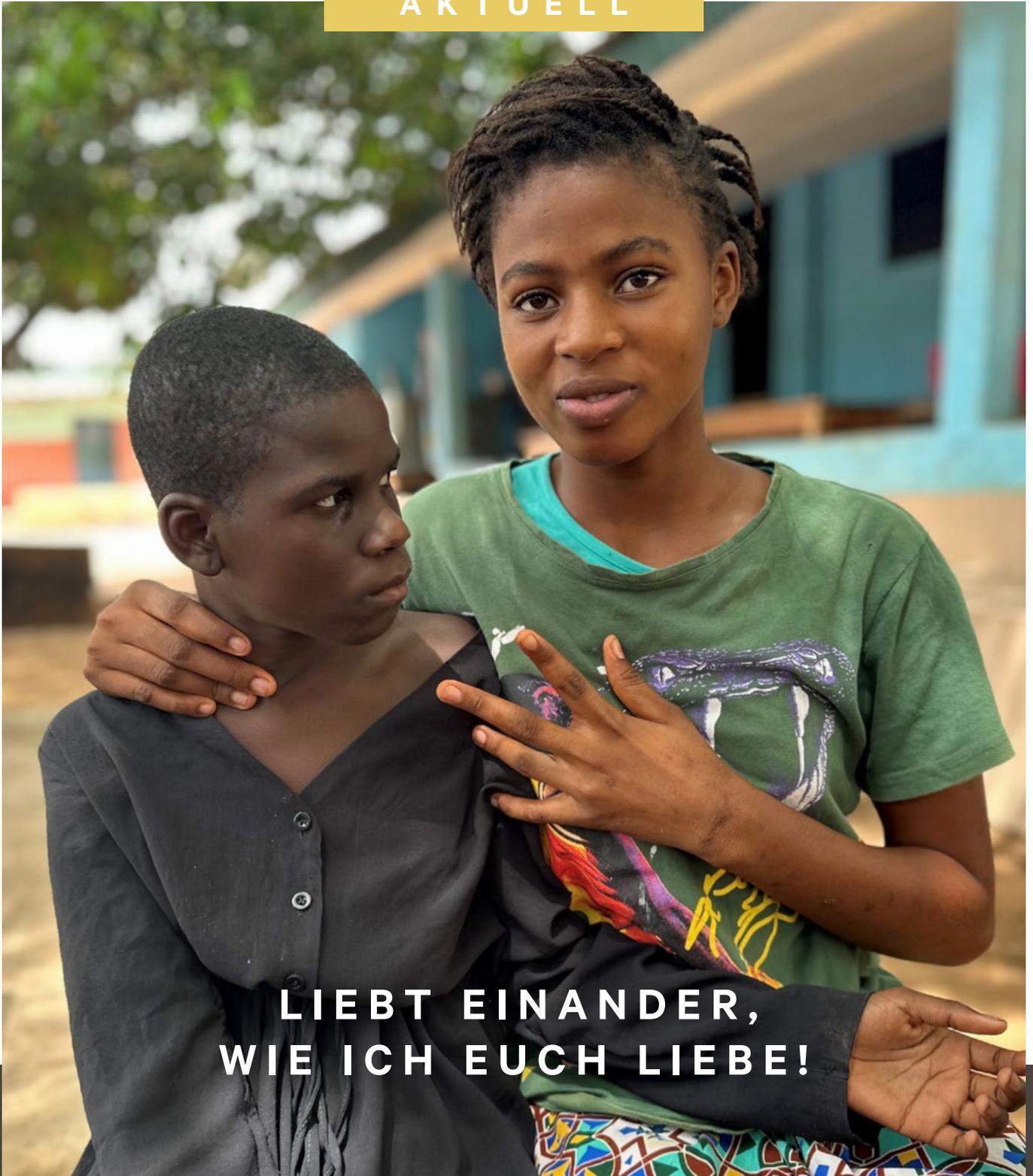


multiply europe

AKTUELL



LIEBT EINANDER,
WIE ICH EUCH LIEBE!

„Liebt einander, wie ich euch liebe!“...

- Johannes 15,12



JOHANN MATTHIES,
MISSIONSLEITER

Das sagt Jesus zu seinen Jüngern. Seine Aufforderung zeigt die zentrale Bedeutung der Nächstenliebe in unserem christlichen Glauben.

Die aus Gott kommende Liebe soll uns prägen und uns dazu motivieren, anderen Menschen mit Respekt, Freundlichkeit und mit selbstloser Hilfe zu begegnen.

Allen Menschen, mit denen Gott uns zusammenführt! Wenn wir die von Gott empfangene Liebe weitergeben, wird

seine Liebe in der Welt sichtbar, und unsere Mitmenschen hören die Gute Nachricht und erfahren Trost, Hoffnung und Heilung.

Dabei ist das eigene Vorbild der Liebe Jesu zutiefst inkarnatorisch. Um uns seine Liebe zu geben, wurde Er ein Mensch wie wir und wohnte unter uns.

Auf unserem Titelbild sehen wir, wie sich Jugendliche in einem christlichen Kinderheim in Côte d'Ivoire umeinander kümmern. Auch wer wenig hat, kann im Leben eines anderen viel bedeuten und viel bewirken. Mit Einfühlungsvermögen und Zeit! Und eben mit einem Glauben, der in der Liebe tätig wird!

„Er ist nicht
hier. Er ist
auferstanden,
wie er es
gesagt hat!“

Ostergrüße

Was für eine Botschaft. Der Tod hat nicht das letzte Wort. **Jesus hat den Tod besiegt und somit uns den Weg zu Gott freigemacht.** Was für ein Fest! In diesem Sinne wünschen wir frohe und gesegnete Ostern 2024!



• Magdeburg, Deutschland

M4M – Motivated for Missions 2024

WALDEMAR SCHRÖDER

Rund 50 Jugendliche kamen am 10. Februar, in den Räumlichkeiten der Detmolder Gemeinde „Schöne Aussicht“, zur Motivated for Missions Tageskonferenz zusammen. Das Hauptziel von M4M ist es, junge Menschen für einen missionarischen Lebensstil zu motivieren.

Zunächst hatten wir es als eine Wochenendfreizeit angefangen. Während der Corona-Zeit wurde die Freizeit in eine Tageskonferenz umgewandelt. Zu M4M werden ehemalige Teilnehmer unserer Kurzzeitprogramme und auch alle Interessenten für Mission aus den umliegenden Gemeinden und Jugendgruppen eingeladen.

In diesem Jahr war Sajmir Brazhdi aus Albanien unser Hauptredner. Er führte uns durch das Thema „Stay on Fire“ und forderte uns heraus, die Begeisterung für Jesus und seine Mission wieder neu zu entfachen. Sajmir zeigte auch auf, wodurch das Feuer in uns erlöschen kann, und was wir tun sollten, damit es nicht passiert. Die Beispiele und Lebensberichte aus Albanien haben das Ganze lebendig und praktisch gemacht.

Zwischen den Hauptblöcken zu Beginn und am Ende gab es für die Jugendlichen viele Möglichkeiten einander kennen zu lernen, voneinander zu hören



und das Thema zu vertiefen. In den Workshops wurden noch weitere Anregungen angeboten: „Wie finde ich meine Berufung?“ oder „Wie lese ich die Bibel, um Gottes Stimme zu hören?“.

Besonders schön war diesmal, dass das Planungsteam aus ehemaligen TREK-Teilnehmern bestand. Alle kamen aus unterschiedlichen Gemeinden und haben die verschiedenen Aufgaben wie Lobpreis, Verpflegung und Planung der Workshops und Administration übernommen. **Im Februar 2025 planen wir die nächste Tageskonferenz.** Merkt euch diesen Termin schon mal vor. (1)

Spendenzweck

(1) Multiply Kurzzeitmission

Kurznachrichten

• Styer, Österreich

Jesus ist am Wirken!

SARAH REED

„Bleibt fest mit mir verbunden, und ich werde ebenso mit euch verbunden bleiben! Denn eine Rebe kann nicht aus sich selbst heraus Früchte tragen, sondern nur, wenn sie am Weinstock hängt. Ebenso werdet auch ihr nur Frucht bringen, wenn ihr mit mir verbunden bleibt.“ – Joh. 15,4

Seit ich im November 2020 in Österreich angekommen bin, hat mich dieser Vers sowohl herausgefordert als auch ermutigt. Die Aufforderung, in Jesus zu bleiben, habe ich erst gelernt und dann vergessen und musste sie immer wieder neu lernen. Seit ich von meiner Familie und meinen Freunden aus Kanada weggezogen bin, ist mir mein Bedürfnis nach Jesus immer deutlicher geworden. Jesus ist derjenige, der meiner Lunge den Atem gibt, und der mir das Leben geschenkt hat!

In einem fremden Land mit einer fremden Sprache zu leben und zu arbeiten, kann bedeuten, dass selbst einfache Arbeiten zwei bis dreimal so viel Zeit kosten wie zuhause. Eine Kleingruppe für junge Erwachsene zu leiten, ein Team von Bibelschülern zu betreuen, eine Gemeindefreizeit zu planen – all das verbraucht Energie und Kraft und zwingt mich in meiner Unzulänglichkeit, meinen Blick noch mehr auf Jesus zu richten.

Jesus bringt neue Leute und auch mehr Kinder in die Gemeinde. Er weckt ein tieferes Verlangen nach gemeinschaftlichem Gebet in unseren Herzen. Gott ist derjenige, der die Schwerstarbeit leistet, und er schenkt Frucht, wenn ich ihm meine Zeit und meine Anwesenheit zur Verfügung stelle. (2)



• Albanien

Aufbruch in Albanien

HEINRICH REMPEL

Im Februar hatten wir Besuch aus Albanien. Dini und Klementina Shahini leiten eine Mennonitengemeinde und eine Christliche Schule in Lezha. Sajmir und Irma Brazhdi sind Gemeindeglieder in Lushnja und Umgebung. Wir besuchten einige Christliche Schulen, die BeF Pastorenkonferenz in Extertal und auch einige Gemeinden in Deutschland. Wir freuen uns über mögliche zukünftige Partnerschaften.

Albanien ist ein unerreichtes, mehrheitlich muslimisches Land und braucht Jesus und auch lebendige Gemeinden. Ein großer Teil der Bevölkerung lebt in Armut. Viele Albaner suchen im Ausland Arbeit. Dadurch sind viele Kinder ohne elterliche Obhut. Wir laden euch alle ein, für einen Aufbruch in Albanien zu beten und gemeinsam mit uns im Namen Jesu dort zu helfen. (3)

Spendenzwecke

- (2) Sarah Reed
- (3) Albanien
- (4) Nordafrika
- (5) Trek



• Mauretania

Wunder in Mauretania

JOHANN MATTHIES

Mauretania ist ein mehrheitlich muslimisches Land im Nordwesten Afrikas am Atlantik. Durch gegenseitige Besuche sind über die Jahre Beziehungen zu den Untergrund-Gemeinden in dieser Region entstanden.

Anfang Dezember erreichten uns sehr beunruhigende Nachrichten. Nach einer bekanntgewordenen Taufe wurden 23 Christen verhaftet und wegen Abtrünnigkeit vom Islam zum Tode verurteilt worden. Von Handys bis zu den Autos wurde alles Mögliche beschlagnahmt, mehr als 100 Kinder waren plötzlich von ihren Eltern getrennt. In einer Reaktion wurden verschiedene internationale Gremien auf die Lage der Christen aufmerksam gemacht.

Entscheidend war sicher, dass ganz viele Christen weltweit gebetet haben.

Nach 18 Tagen hat das Oberste Gericht des Landes ganz plötzlich die Freilassung aller Verhafteten und die Zusammenführung ihrer Familien verfügt. Wir sind überwältigt und dankbar, dass Gott auch in diesen Tagen Gefängniswunder schafft, wie wir sie bereits aus der Apostelgeschichte kennen!

Wir beten für die Christen in Mauretania, dass sie trotz des immensen Drucks im Glauben wachsen und standhaft bleiben, dass Wahrheit-suchende und Menschen jung im Glauben von der Verfolgung nicht abgeschreckt werden. (4)

Trek

TREK ist das **achtmonatige Jüngerschafts-Missionsprogramm** von Multiply-Europe. Das Wort Trek kommt aus dem Englischen und bedeutet: gehen, unterwegs sein, eine beanspruchende Reise unternehmen.

Unterwegs sein mit Jesus, das ist das Ziel von TREK. Jugendliche und junge Erwachsene, die aus ihrer Komfortzone rauskommen und an der Seite von Langzeitmissionaren im Ausland Gott und den Menschen dienen wollen.

Nach einem intensiven Monat der Vorbereitung in Dortmund, Berlin und in Österreich geht es dann zu unseren Missionaren in ihre Einsatzländer. Am Ende bereitet eine starke Debrief-Woche in Dortmund auf die Umsetzung des Gelernten im Alltag unseres Lebens vor. (5)

September 2024 – Mai 2025

1 Monat Vorbereitung

7 Monate Einsatz im Ausland

1 Woche Debrief

585€ pro Monat + Reisekosten

Mehr Informationen auf
www.multiply-europe.com
[@multiply_europe](https://www.instagram.com/multiply_europe)





• Zentralasien

Von überall nach überall

DAVE BERG

Die weltweite Familie Gottes schließt sich zusammen, um das Evangelium zu den Nationen zu bringen. Wenn man Teil von Gottes Familie ist, ist es so schön einander zu dienen und unsere Gaben und unsere Persönlichkeit zum Aufbau der Gemeinde Jesu einzusetzen. Wir erleben immer wieder, wie Gott Menschen rund um den Globus beruft, um die Gemeinde in unterschiedlichen Ländern zu stärken und neue Gemeinden zu gründen.

Bryan und Carolina, mit ihrem Sohn, kommen aus Südamerika. Vor etwa 5 Jahren spürten sie die Einladung Gottes in ihrem Leben. Er legte ihnen ein unerreichtes Land in Zentralasien aufs Herz. Anfang November nahmen sie schmerzlich Abschied von ihrer Familie (vor allem von ihren Eltern), ihren Freunden und ihren Glaubensgeschwistern und zogen in das Land, das Gott ihnen gezeigt hatte. Sie erzählten, dass „dieser Abschied voller Tränen, Lachen und Umarmungen war, aber auch umgeben von vielen Emotionen wie Herzschmerz, Unsicherheit, Freude und Dankbarkeit.“

Nach ihrer Ankunft im neuen Land fühlten sie sich schnell wie zu Hause und wurden von neuen Freunden und Gemeindegliedern willkommen geheißen. Bryan und Carolina setzten ihre musikalischen Gaben sofort ein, um den Gottesdienst in ihrer ersten Gemeinde zu leiten, obwohl die Sprachbarriere immer noch eine Herausforderung ist.

Betet weiter für dieses Ehepaar, während sie die Sprache lernen und ihren Platz im Dienst in Zentralasien definieren. (6)



Spendenzweck

(6) Bryan und Carolina, Zentralasien

Kriegsopfer bei Multiply Ukraine

JOHANN MATTHIES

Der Krieg in der Ukraine geht mit un-
verminderter Kraft weiter. Ich habe das
Land zuletzt im Dezember besucht.
Mit den Weihnachtsaktionen haben wir
als Mission – in der Partnerschaft mit
Ortsgemeinden – ganz viele Menschen
mit der Guten Nachricht erreicht und
ihnen vielfältige Hilfsgüter weitergege-
ben. Auch unsere Aktion „Embrace
Ukraine“, die wir in Zusammenarbeit
mit unseren europäischen Partnern
(EMRO) umsetzten, läuft landesweit
weiter. Wofür wir auch sehr dankbar
sind: trotz dieser furchtbaren Umstände
sind in dieser Zeit drei Gemeinden
entstanden.

Neu für uns ist, dass die Einschläge
näher kommen, auch im Kreise unserer
Mitarbeiter vor Ort. Einige Familien
haben beim Vormarsch der russischen
Truppen Hab und Gut verloren. Unsere
Kapelane in den ukrainischen Streit-

kräften haben täglich das Verstümmeln
und Sterben vor Augen. Während ich
diese Zeilen schreibe, erreichte uns die
traurige Nachricht vom Tod unseres
Freundes und Gemeindegründers
Andrey Shpack. Seine Frau Antonina ist
Traumabegleiterin und Seelsorgerin
in unserem Saporischschja-Team. Jetzt
teilt sie das traurige Schicksal unserer
Mitarbeiterin Irina Chumachenko, deren
Mann Andriy Ende des letzten Jahres
bei Kämpfen um seinen Heimatort ge-
fallen ist.

Wir sind weiterhin auf euer Gebet und
eure Unterstützung angewiesen.
Zusammen können wir an vielen Orten
und dort in Hunderten von Familien
die Not durch diesen unsäglichen
Krieg lindern, aber auch neue Gemein-
den gründen. Wir beten weiter um
Frieden und um das Erbarmen Gottes
für alle Betroffenen! (7)



Spendenzweck

(7) Nothilfe Ukraine

PayPal

Wenn du mit PayPal
spenden möchtest,
kannst du unter
dem Punkt Mittei-
lung deinen Ver-
wendungszweck
angeben.

Vielen Dank!



SEPA-Überweisung/Zahlschein		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR- Staaten in Euro.
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
Multiply – M B Mission e.V.		
IBAN		
DE 05 47 26 01 21 82 05 77 12 00		
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		
D G P B D E 3 M		
		Betrag: Euro, Cent
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers		
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)		
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN		
Datum	Unterschrift(en)	

Dankbarer Rückblick

WALTER UND NADESHDA KLAUSE

Im Oktober 2023 feierten wir ein großes Fest: das 20-jährige Jubiläum unseres Missionsdienstes in Portugal. 2003 rief der Herr uns in den Missionsdienst nach Portugal, um damals unter Russischsprechenden neue Gemeinden zu gründen. Wir reisten mit sieben Kindern nach Portugal aus. Mittlerweile sind alle Kinder im Erwachsenenalter und leben in Deutschland oder in Portugal.

Die erste Gemeinde in Carregado entstand ziemlich schnell. Es gab schon einige Gläubige vor Ort, mit denen die neue Gemeinschaft geformt wurde. Fünf Jahre später übergaben wir die Gemeinde der neu eingesetzten Leitung und zogen weiter nach Loures. Am Anfang bildete nur unsere Familie die Gemeinde, doch nach und nach kamen immer mehr Menschen zum Glauben und wurden ein Teil der Gemeinde. Die Gemeinde in Loures wächst immer mehr zur Selbstständigkeit, und es ist eine Freude zu sehen, wie die Geschwister mehr Eigenverantwortung übernehmen.

Nachdem auch diese Gemeinde langsam in die Selbstständigkeit übergang, zogen meine Frau und ich nach Montijo, um dort eine weitere Gemeinde zu gründen. Mittlerweile gibt es auch hier eine Gemeinde, und wir sind im Prozess, einen Bruder für die Leitung vorzubereiten.



Unser großer Dank geht an unseren großen Gott, der uns die letzten 20 Jahre so gesegnet hat. Und auch euch, liebe Geschwister und Freunde, sind wir von Herzen dankbar für eure langjährige Treue, für euer Gebet und die Unterstützung, ohne die wir nichts hätten machen können. (8)

Übersicht Spendenzwecke

- | | |
|------------------------------|--------------------------------------|
| (1) Multiply Kurzzeitmission | (5) Trek |
| (2) Sarah Reed | (6) Bryan und Carolina, Zentralasien |
| (3) Albanien | (7) Nothilfe Ukraine |
| (4) Nordafrika | (8) Walter und Nadeshda Klause |

Multiply-MBMission e.V.

Meinberger Str. 53f
32805 Horn-Bad Meinberg
Telefon: +49 5234 50 661 58
Email: info@multiply-europe.com
www.multiply-europe.com

Bankverbindung:

VerbundVolksbank OWL
BLZ: 47260121
Konto: 8205771200
IBAN: DE05 4726 0121 8205 7712 00
BIC: DGPBDE3M